



Deckenfresken in der Klosterkirche von J. B. Zimmermann

## Johann Baptist Zimmermann prägte das Kloster Weyarn

Der berühmte Stuckateur und Maler des Rokoko Johann Baptist Zimmermann wurde 1689 in Gaispoint bei Wessobrunn geboren und ist 1758 in München gestorben.

Schon sein Vater, Elias Zimmermann, war ein angesehenes Stuckateur in Wessobrunn, wo Johann Baptist und sein Bruder Dominikus mit dem Handwerk vertraut gemacht wurden.

Der Künstler Johann Baptist Zimmermann heiratete 1705 Elisabeth Ostermair aus Miesbach, mit der er zusammen fünf Kinder hatte.

Die Bekanntschaft mit dem Baumeister Joseph Effner brachte ihn als Stuckateur in das Schloss Schleißheim, wo er das Foyer ausschmückte. Eines seiner Hauptwerke ist jedoch der Stuck- und Freskenschmuck in der Klosterkirche von Weyarn. Die Decke der Augustinerkirche verzierte er mit vier Szenen aus dem Leben des Heiligen Augustinus, verbunden mit der Klostergründung durch den Augustinerorden in Weyarn.

Stilvoll dargestellt sind die Kreuzigung Petri, die Enthauptung Paulus, die Gründung des Klosters Weyarn sowie Augustinus und die Dreifaltigkeit.



Detail in der Klosterkirche



Straßenschild in Weyarn